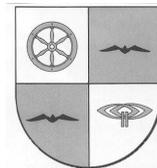


# LERCHENBERG EXTRA

Stadtteilnachrichten  
Juli 2009



## Kommunal- und Europawahl 2009

Am 7. Juni 2009 wurde die CDU-Kandidatin **Angelika Stahl** zur **Ortsvorsteherin von Lerchenberg** gewählt. Auf sie entfielen 54,3% der Stimmen, auf ihren Mitbewerber Frank Schulz (SPD) 45,7%.

Die Ernennung zur Ortsvorsteherin erfolgt in der konstituierenden Ortsbeiratssitzung am 28. August 2009.



„Ich bedanke mich bei meinen Wählerinnen und Wählern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Auch allen anderen Wählern versichere ich, dass ich mich unabhängig und vorurteilsfrei um alle mir gestellten Aufgaben kümmern werde.“

### Aus dem Inhalt:

Kommunal- und Europawahl 2009 .....	1
Ortsbeiratswahl .....	1
Stadtratswahl .....	1
Lerchenberger Ergebnisse für den Stadtrat .....	2
Lerchenberger Ergebnisse für die Europawahl .....	2
Aus dem Ortsbeirat.....	2
Verkehrsberuhigung der Fontanestraße.....	3
Einwohnerzahl weiter gesunken.....	3
Kurse der Volkshochschule Lerchenberg.....	4
Newsletter .....	4
Termine: .....	4
Lerchenberger Ergebnisse für den Ortsbeirat .....	
Stimmbezirke .....	
Wohnberechtigte Bevölkerung nach Nationalität und Geschlecht .....	

## Ortsbeiratswahl

Die Lerchenberger **CDU** ist nach wie vor mit einem Stimmanteil von 42,2% mit deutlichem Abstand die stärkste politische Kraft im Ortsbeirat, obwohl das Ergebnis um 3,9 Prozentpunkte unter dem von 2004 liegt. Die **SPD** erreichte 32,5 Prozent, nahm jedoch gegenüber 2004 um 4,1 Prozentpunkte zu. Die **FDP** erzielte mit einer Zunahme um 3,5 Prozentpunkte einen Stimmanteil von 8,1%. Die **Grünen** nahmen um 2,3 Prozentpunkte auf 10,2% zu, die **ödp** erreichte 7,0% bei einer Zunahme um 0,7 Prozentpunkte.

### Die neue Sitzverteilung im Ortsbeirat ist folgende:

CDU 6 Sitze, SPD 4 Sitze, Grüne und ödp jeweils ein Sitz. Insoweit hat sich gegenüber 2004 nichts geändert. Neu im Ortsbeirat ist die FDP mit einem Sitz. Ausgeschlossen sind die Republikaner (bisher ein Sitz).

### In den neuen Ortsbeirat ziehen ein:

**CDU:** Dr. Lenhard, Klaus; Schappert, Ingrid; Stahl, Gunther; Dr. Rudolf, Inge; Rosenzweig, Kirstin; Lohmann, Jörg

**SPD:** Schulz, Frank; Westrich, Sissi; Schütrumpf, Otto; Prof. Dr. Baum, Detlef

**FDP :** Dr. Rexrodt, Dirk-Michael

**Grüne:** Laib, Paul

**ödp:** Wunderlich, Karlheinz A.

Details zu d. Wahlergebnissen entnehmen Sie bitte d. Einleger.

## Stadtratswahl

Im Stadtrat verfügt die CDU über 18 Sitze (bisher 23), die SPD 14 (bisher 17), die Grünen 13 (bisher 9), die FDP 6 (bisher 5), die ödp 4 (bisher 2), die REP 3 (bisher 4), DIE LINKE 2 (bisher 0)

## Lerchenberger Ergebnisse für den Stadtrat

Die Lerchenberger CDU ist auch bei der Wahl zum Stadtrat die stärkste politische Kraft geblieben, und zwar mit 36,6%. Nur die CDU in Drais (42,0%) und Ebersheim (41,5%) haben einen höheren Stimmenanteil.

Dem Stimmenanteil nach folgen auf dem Lerchenberg die SPD mit 27,1%, Grüne 12,2%, FDP 10,1%, ödp 6,7%, REP 4,2% und DIE LINKE mit 3,2%.

Für den Lerchenberg wird auch zukünftig Hannsgeorg Schöning, neben Sissi Westrich (SPD), die Lerchenberger Interessen im Stadtrat vertreten.



Mit seiner 20-jährigen Erfahrung im Stadtrat wird der Lerchenberger CDU-Vorsitzende weiterhin das Augenmerk auf die städtische Finanzpolitik und die Lerchenberger Belange richten.

In der neu konstituierten CDU-Fraktion wurde er zum 1. stv. Vorsitzenden gewählt und ist damit Vertreter der Vorsitzenden Dr. Andrea Litzenburger. Weiterhin fungiert er als finanz- und personalpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion.

## Veränderungen in Prozentpunkten gegenüber der Kommunalwahl 2004 und im Vergleich zu den übrigen 14 Mainzer Stadtteilen.

Die Lerchenberger CDU hat im Vergleich zu den CDU-Stimmen in 14 Stadtteilen mit einem Minus von 5,3 Prozentpunkten die geringste Abnahme zu verzeichnen. In den anderen Stadtteilen beträgt die Abnahme der CDU zwischen 5,8 und 10,1 Prozentpunkten.

Die Lerchenberger SPD hatte eine Abnahme von 1,8 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Die Lerchenberger FDP nahm um 3,7 Prozentpunkte, die Grünen um 3,2 und die ödp um 0,7 Prozentpunkte zu. Die Republikaner nahmen um 3,6 Prozentpunkte ab.

## Lerchenberger Ergebnisse für die Europawahl

Bei der Europawahl entfielen auf die CDU 38,7%, die SPD 26,6%, die Grünen 11,2%, die FDP 10,6%, die REP 3,5%, DIE LINKE 3,5%, ödp 1,9%, übrige 4,0%

Wir danken allen, die bei der Kommunal- und Europawahl der CDU ihre Stimme gegeben haben. Die CDU Lerchenberg wird sich auch in Zukunft für eine bürgernahe, sachbezogene und faire Politik zur Weiterentwicklung unseres Stadtteiles engagieren.

## Aus dem Ortsbeirat

Unterbrechung der Fernseh- und Rundfunkversorgung durch Kabel Deutschland in Teilen von Mainz-Lerchenberg im Februar 2009

Der Sprecher der CDU **Ortsbeiratsfraktion, Dr. Klaus Lenhard**, leitete eine Diskussion in der Ortsbeiratssitzung im März mit folgenden Worten ein:

„Die Firma Kabel Deutschland hat durch Übernahme das Recht zur leitungsgebundenen Versorgung des Stadtteils Lerchenberg mit Fernseh- und Rundfunkprogramm erworben. Seither hat es im Oktober 2008, sowie über mehrere Tage im Februar 2009 störungsbedingte Unterbrechungen des Programmangebots in mehreren Straßen von Mainz-Lerchenberg gegeben. Das Verhalten der Firma Kabel Deutschland im Zuge dieser Störungen gegenüber ihren Kunden gibt zu erheblichen Beschwerden Anlass.

Zunächst ist der Netzbetreiber über Telefon, Fax oder E-Mail-Adresse nur schwer erreichbar gewesen, eine Antwort erfolgte oft nur nach Tagen. Sodann ist jeder Anruf mit einer Störmeldung für den Kunden gebührenpflichtig, auch wenn die Störungsursache eindeutig nicht beim Kunden, sondern beim Netzbetreiber zu suchen ist.

Schließlich erfolgt keine anteilige Erstattung der Gebühren für die Zeit des Netzausfalls.

Da die Lerchenberger Bevölkerung infolge städtischer Satzungsregelung auf den Monopolversorger Kabel Deutschland angewiesen ist, ist es geboten, den Netzbetreiber durch die Verwaltung zu einem kundenfreundlichen Verhalten zu veranlassen.“

Nach eingehender Aussprache, fasste der Ortsbeirat daraufhin folgenden Beschluss:

### Die Stadtverwaltung wird gebeten,

dem Monopolbetreiber der Fernseh- und Rundfunkversorgung für Mainz-Lerchenberg, Firma Kabel Deutschland, aufzugeben:

Die jederzeitige störungsfreie Versorgung der Lerchenberger Bevölkerung mit Fernseh- und Rundfunkprogrammen sicherzustellen, bei

Unterbrechungen die Bevölkerung und die Verwaltung unverzüglich zu benachrichtigen und

ihren Kunden in Mainz-Lerchenberg eine kostenfreie Telefonnummer für die Meldung von Störfällen zur Verfügung zu stellen.

In der Zwischenzeit hat **Oberbürgermeister Jens Beutel dem Vorstand von Kabel Deutschland einen Brief geschrieben und den Geschäftsführer, Dr. Adrian von Hammerstein persönlich empfangen.** In diesem Gespräch habe sich Kabel Deutschland noch einmal für die in der Vergangenheit entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigt. Zugesagt wurde, dass bis Jahresende die technischen Voraussetzungen geschaffen seien, um uns auf dem Lerchenberg reibungslos funktionierende digitale TV-Produkte sowie darüber hinaus attraktive Internet- und Telefon-Produkte anbieten zu können. Eine konkrete Antwort des Oberbürgermeisters auf unseren Antrag steht noch aus. Die Lerchenberger warten auf das Ergebnis.

### Verkehrsberuhigung der Fontanestraße

Seit Jahren klagen viele Anwohner der Fontanestraße über die zu schnelle Fahrweise von Autofahrern oder das zu dichte Heranfahren an den schmalen Schrammbord auf der Nordseite der Fahrbahn. Zwar ist die Zahl der Fahrzeuge, die die Fontanestraße befahren, nicht übermäßig hoch, jedoch verleitet das einseitige Parken auf der Südseite viele Fahrer zu einer zu schnellen Fahrweise, insbesondere Eltern und andere Personen, die Kinder mit dem PKW zur Integrativen Kindertagesstätte bringen oder Lieferanten mit sog. Sprinterlieferwagen.

Die vor einigen Jahren auf der Fahrbahn aufgebrachten Verkehrszeichen „40 km/h“ und „Spielende Kinder“ haben insoweit zu keiner Verbesserung geführt.

Bei einer vom Ortsbeirat Lerchenberg durchgeführten Umfrage hat sich die Mehrheit der Anwohner für verkehrsberuhigende Maßnahmen ausgesprochen. Allerdings gab es für die vom Ortsbeirat ins Auge gefassten zwei Varianten von wechselseitigem Parken auf der Süd bzw. Nordseite der Fahrbahn keine Mehrheiten. Wohl aber haben viele Anwohner die schon früher vom Ortsbeirat geforderte Anbringung einer Schwelle bzw. einer Aufpflasterung der Fahrbahn vorgeschlagen. Für diesen Vorschlag gibt es in Mainz zahlreiche Beispiele, etwa in den Stadtteilen Bretzenheim, Finthen oder Mombach.

In seiner Sitzung im März hat der Ortsbeirat auf gemeinsamen Antrag der Ortsbeiratsfraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Beschluss gefasst:

**Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Interesse der Verkehrssicherheit notwendige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Fontanestraße zu ergreifen. Als einfache und zugleich kostengünstige Maßnahme bietet sich die Aufbringung einer Schwelle oder einer Aufpflasterung der Fahrbahn etwa in Höhe der Hälfte der Straße zwischen Wendehammer und Einmündung in die Büchnerallee an.**

Während der Einwohner-Fragestunde bat der anwesende **Bürger Heinrich Steeg** darum, dass die Verwaltung **in Ihre Überlegungen die Liebermannstraße einbeziehen möge.**

Mit Schreiben vom 13. Mai 2009 an Ortsvorsteher **Werner Busch** teilte **Verkehrsdezernent Norbert Schüler** mit:

„Nach Rücksprache mit meinen zuständigen Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes, Abteilung Verkehrswesen ist die Liebermannstraße vom Charakter und vom Ausbaustandard her mit der Fontanestraße vergleichbar und befindet sich auch im Ortsteil Mainz-Lerchenberg. Hier gibt es keinen Durchgangsverkehr, da es sich um eine Stichstraße handelt, die überwiegend nur von den Anliegern genutzt wird.

Es muss davon ausgegangen werden, dass hier ähnliche Maximalgeschwindigkeiten gefahren werden wie in der Fontanestraße. Die Verkehrssicherheit ist aus der Sicht der Fachabteilung auch hier nicht gefährdet. Auch liegen der Verkehrsverwaltung keine Angaben über Unfälle vor.

Bauliche Maßnahmen zur weiteren Geschwindigkeitsreduzierung, wie z.B. Aufpflasterung bzw. Einengung der Fahrbahn, werden seitens des Fachamtes als nicht sinnvoll angesehen, da dadurch zum einen mehr Lärmentwicklung und zum anderen Behinderungen für Rettungswagen, Müllabfuhr und die Feuerwehr entstehen würden.

**Wie in der Fontanestraße sieht die Verkehrsverwaltung nur die Möglichkeit eines wechselseitigen Parkens, um den ruhenden Verkehr zu ordnen und die gerade Linienführung der Straße zu unterbrechen.“**

### Einwohnerzahl weiter gesunken

Bis Ende 2007 ist die Einwohnerzahl von Lerchenberg mit 6228 auf ihren bisher niedrigsten Stand gesunken. Gegenüber dem höchsten Stand von 7581 Einwohnern im Jahr 1976 ist das ein Rückgang um 17,9%. Diese Entwicklung ist trotz der Erweiterung des Lerchenberger Wohngebietes 1993 in der Gustav-

Mahler-Straße und in den letzten Jahren in der Wedekindstraße sowie im Tucholskyweg eingetreten.

Die Gründe für den Rückgang sind vor allem die einseitige Altersstruktur und der Mangel an Baugelände.

Von Ende 2007 bis Ende 2008 hat die Einwohnerzahl von Lerchenberg um 38 auf 6266 zugenommen.

### **Altersstruktur der Lerchenberger Bevölkerung insgesamt:**

Der Anteil der Lerchenbergerinnen und Lerchenberger, die im Jahr 2008 65 Jahre und älter waren, betrug 27,3%. In der gesamten Stadt Mainz belief sich dieser Anteil auf nur 17,8%.

Auch von 2004 bis 2008 ist der Anteil dieser Altersgruppe in Lerchenberg von 23,7% auf 27,3% weiterhin angestiegen.

### **Ausländer**

Ende 2008 wohnten 942 Ausländer in Lerchenberg. Das sind 15% der Gesamteinwohnerzahl in unserem Stadtteil. In der gesamten Stadt Mainz betrug dieser Anteil 15,3%. Die höchste Ausländerquote hat die Neustadt (22,2%), die niedrigste Drais (4,7%) aufzuweisen.

Im Jahr 1995 wohnten in Lerchenberg die meisten Ausländer (1118). Die höchste Zahl der Ausländer sind in Lerchenberg im Jahr 2008 die Türken mit 271 Personen. Es folgen die Italiener mit 112, Einwohner aus dem ehemaligen Jugoslawien mit 68, Einwohner aus der ehemaligen Sowjetunion mit 50 und Polen mit 32 Personen.

Aus Europa sind es 646, aus Afrika 85, aus Nord- und Südamerika 25 und aus Asien 180 Personen.

Altersstruktur der Lerchenberger mit deutscher Staatsangehörigkeit und der ausländischen Bevölkerung

Von den deutschen Lerchenbergerinnen und Lerchenbergern entfallen auf die 15 bis unter 65 Jährigen 55,0%, bei den Ausländern 76,5%. Bei den Deutschen sind es in der Altersgruppe 65 Jahre und älter 31,0% bei den Ausländern nur 7,1%.

In der Altersgruppe bis unter 15 Jahre sind es für die Deutschen 14,0%, für die Ausländer 16,3%.

Wie weit in der Zukunft eine Verjüngung in der Altersstruktur zu erwarten ist, wird weitgehend von dem Zuzug junger Familien auch in dem künftigen

Neubaugebiet an der Essenheimer Straße abhängen (Statistische Details siehe **Einleger**)

### **Kurse der Volkshochschule Lerchenberg**

Am 07.09.2009 beginnen auf dem Lerchenberg wieder die neuen Kurse der Volkshochschule. Ruth Haas hat uns diese wie folgt mitgeteilt:

Literatur, Französisch, Yoga, Englisch für Wiedereinsteiger am 07.09.; Blockflöten-Ensemble, Tai Chi am 08.09.; Lagerfeuergitarre, Callanetic, Pilates am 09.09.; Englisch, Italienische Küche am 10.09.; Geschichte am 14.09.; Heimwerken für Frauen am 02.11.; Adventskranzbinden am 24.11.; Neues vom Büchermarkt, Süßes Naschwerk u. Liköre am 25.11.; Goldengelbasteln am 26.11.2009.

Neue Kurse: Englisch für Wiedereinsteiger, Neues vom Büchermarkt, Süßes Naschwerk und Liköre.

Das ausführliche Programm ist in der Ortsverwaltung erhältlich.

### **Newsletter**

Möchten sie unser Lerchenberg Extra und andere Neuigkeiten zukünftig schneller erhalten und damit hochaktuell informiert sein?

Schreiben Sie an: [aktuelles@cdu-lerchenberg.de](mailto:aktuelles@cdu-lerchenberg.de)

### **Termine:**

- **23.08.** Familienausflug nach Kiedrich im Rheingau Anmeldung erforderlich bis 06.08.09 bei Klaus Schulz Tel. 06131-71651



**LERCHENBERG EXTRA - Herausgeber: CDU Lerchenberg**

**V.i.S.d.P.: Hannsgeorg Schönig (Vorsitzender), Theodor-Storm-Weg 67;**

**E-Mail: [hannsgeorg.schoenig@surf-club.de](mailto:hannsgeorg.schoenig@surf-club.de)**

**INTERNET: [www.cdu-lerchenberg.de](http://www.cdu-lerchenberg.de)**

**Redaktion:** Werner Busch, Dr. Ulrich Eicheler, Dr. Klaus Lenhard, Ingrid Schappert, Angelika Stahl, Henrik Sorg

**Layout:** Henrik Sorg

Weitere Informationen **über Mainz-Lerchenberg**

können sie abrufen unter:

[www.cdu-lerchenberg.de](http://www.cdu-lerchenberg.de)

[www.mainz-lerchenberg.de](http://www.mainz-lerchenberg.de)

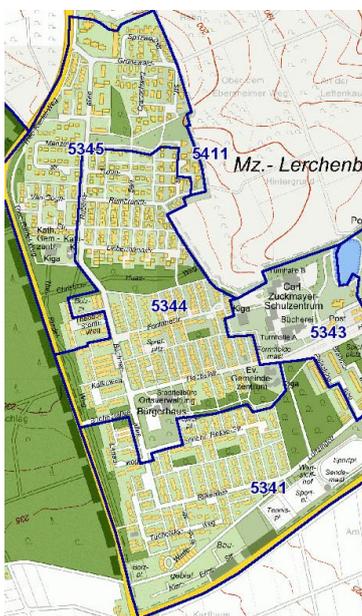
[www.mainz.de/Leben in Mainz/Stadtteile/](http://www.mainz.de/Leben%20in%20Mainz/Stadtteile/) und

[www.wikipedia.org/wiki/Mainz-Lerchenberg.](http://www.wikipedia.org/wiki/Mainz-Lerchenberg)

## Lerchenberger Ergebnisse für den Ortsbeirat

Partei	Stimmenanteil in% 2004	Stimmenanteil in% 2009	Veränderung 2009 gegen 2004 in Prozentpunkten	Sitze im Ortsbeirat 1999	Sitze im Ortsbeirat 2004	Sitze im Ortsbeirat 2009
SPD	28,4	32,5	+4,1	4	4	4
CDU	46,1	42,2	- 3,9	6	6	6
FDP	4,6	8,1	+3,5	1	0	1
Grüne	7,9	10,2	+2,3	1	1	1
ödp	6,3	7,0	+0,7	1	1	1
Rep	6,7			0	1	0

## Stimmbezirke

		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	ödp
	5341 Rilkeallee in%	1.678 30,1%	2.426 43,5%	309 5,5%	638 11,4%	529 9,5%
	5342 Gustav-Mahler-Straße in%	1.378 46,6%	919 31,1%	297 10,1%	217 7,3%	144 4,9%
	5343 Hindemithstraße in%	1.110 44,4%	731 29,3%	234 9,4%	264 10,6%	160 6,4%
	5344 Fontanestraße in%	1.399 28,9%	2.148 44,3%	334 6,9%	576 11,9%	392 8,1%
	5345 Rubensallee in%	1.301 31,5%	1.810 43,9%	356 8,6%	460 11,2%	197 4,8%
	B5399 Brf. Lerchenberg in%	2.171 27,9%	3.694 47,4%	717 9,2%	684 8,8%	529 6,8%
	Gesamt in%	9.037 32,5%	11.728 42,2%	2.247 8,1%	2.839 10,2%	1.951 7,0%

Quellen: [www.mainz.de](http://www.mainz.de), und Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen

## Wohnberechtigte Bevölkerung nach Nationalität und Geschlecht

Jahr (31.12.)	<b>53 - Lerchenberg</b>								
	Deutsche			Ausländer			Gesamt		
	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt
1980	3.409	3.569	6.978	214	138	352	3.623	3.707	7.330
1981	3.390	3.527	6.917	238	155	393	3.628	3.682	7.310
1982	3.353	3.467	6.820	247	160	407	3.600	3.627	7.227
1983	3.256	3.368	6.624	239	168	407	3.495	3.536	7.031
1984	3.267	3.373	6.640	250	187	437	3.517	3.560	7.077
1985	3.225	3.382	6.607	260	190	450	3.485	3.572	7.057
1986	3.193	3.321	6.514	264	198	462	3.457	3.519	6.976
1987	3.144	3.241	6.385	272	205	477	3.416	3.446	6.862
1988	3.130	3.222	6.352	288	212	500	3.418	3.434	6.852
1989	3.104	3.185	6.289	293	233	526	3.397	3.418	6.815
1990	3.079	3.112	6.191	304	244	548	3.383	3.356	6.739
1991	2.975	3.049	6.024	370	291	661	3.345	3.340	6.685
1992	2.902	2.928	5.830	391	319	710	3.293	3.247	6.540
1993	2.812	2.872	5.684	438	346	784	3.250	3.218	6.468
1994	2.916	3.041	5.957	567	463	1.030	3.483	3.504	6.987
1995*	2.835	3.022	5.857	609	509	1.118	3.444	3.531	6.975
1996	2.830	3.006	5.836	593	510	1.103	3.423	3.516	6.939
1997	2.833	2.993	5.826	577	521	1.098	3.410	3.514	6.924
1998	2.755	2.942	5.697	590	507	1.097	3.345	3.449	6.794
1999	2.716	2.908	5.624	543	494	1.037	3.259	3.402	6.661
2000	2.701	2.901	5.602	494	459	953	3.195	3.360	6.555
2001	2.689	2.891	5.580	488	481	969	3.177	3.372	6.549
2002	2.699	2.891	5.590	473	493	966	3.172	3.384	6.556
2003	2.718	2.900	5.618	429	471	900	3.147	3.371	6.518
2004	2.571	2.834	5.405	424	486	910	2.995	3.320	6.315
2005*	2.503	2.746	5.249	465	528	993	2.968	3.274	6.242
2006	2.508	2.781	5.289	450	512	962	2.958	3.293	6.251
2007	2.504	2.790	5.294	428	506	934	2.932	3.296	6.228
2008	2.530	2.794	5.324	424	518	942	2.954	3.312	6.266

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen